

## Generalversammlung 2012

Unter Vorsitz des Präsidenten Dieter Kaufmann fand am 14. Juni 2012 die 68. ordentliche Generalversammlung der **austro mechana** statt. Oberstes Thema waren natürlich die ständig sinkenden Umsätze und die Zukunft der Tonträgerindustrie und somit auch die der **austro mechana**.

Was hat sich nun im vergangenen Jahr getan? Die wesentlichen Punkte aus dem Jahresbericht 2011 geben Auskunft, sie werden im Folgenden kurz dargestellt:

### LIZENZGEBÜHREN

Die gesamten Lizenzeinnahmen der **austro mechana** lagen im Jahr 2011 mit 20,636 Millionen Euro um 14,07 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die folgende Darstellung zeigt die Details (in Millionen Euro):

Inland	2011	2010	Veränderung zu 2010
Phono	3,563	4,103	-13,16%
Radio/TV	6,901	6,527	5,73%
Leerkassettenvergütung	1,593	2,199	-27,56%
Andere Lizenzgebühren	1,169	1,137	2,81%
Audiovisuelle Produktionen	0,252	2,301	-89,05%
Miete/Leihe	0,031	0,034	-8,82%
Online	0,414	0,465	-10,97%
<b>Inland gesamt</b>	<b>13,923</b>	<b>16,766</b>	<b>-16,96%</b>
<b>Ausland</b>			
Konzernpressungen	3,544	4,219	-16,00%
Abrechnungen an Bezugsberechtigte	3,041	3,010	1,03%
Deutsche Werbefenster	0,128	0,020	540,00%
<b>Ausland gesamt</b>	<b>6,713</b>	<b>7,249</b>	<b>-7,39%</b>
<b>In- und Ausland gesamt</b>	<b>20,636</b>	<b>24,015</b>	<b>-14,07%</b>

### Phono

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft liegt in der treuhändigen Wahrnehmung der mechanisch-musikalischen Rechte gegenüber der Tonträgerindustrie. Der Jahresabschluss 2011 der **austro mechana** weist die Lizenzgebühren aus den Verkäufen des 2. Halbjahres 2010 und des 1. Halbjahres 2011 aus. Das Volumen der von der **austro mechana** selbst fakturierten Lizenzgebühren ist gegenüber 2010 insgesamt um 13,16 Prozent auf 3,563 Millionen Euro gefallen.

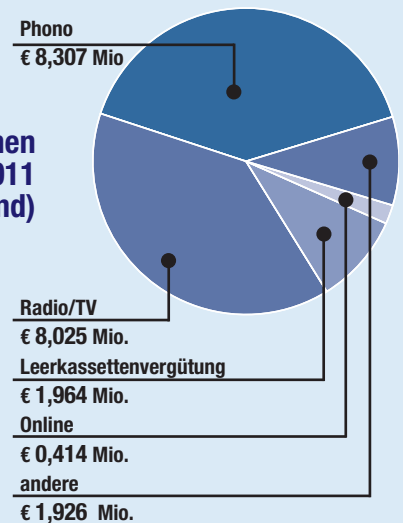
Zirka die Hälfte der aus dem österreichischen Tonträgermarkt anfallenden Lizenzgebühren werden durch so genannte Verträge über zentrale Lizenzierung von ausländischen Schwestergesellschaften abgewickelt. Im Rahmen dieser Verträge erhält die **austro mechana** die Lizenzgebühren aus den Verkäufen in Österreich nur zur Verteilung. Diese Einnahmen sind als Lizenzgebühren Ausland „Konzernpressungen“ ausgewiesen. Sie stellen im Wesentlichen den Marktanteil der multinationalen Konzerne dar und weisen für das Geschäftsjahr 2011 einen Rückgang um 16 Prozent aus.

Im Jahr 2011 liegen die Lizenzeinnahmen für Verkäufe in Österreich aus beiden Bereichen zusammen um 14,6 Prozent unter dem Vorjahr.

### ORF

Aufgrund der Entscheidung einer Schiedskommission im Jahr 2003 zahlt der ORF für das mechanische Recht 0,6693 Prozent aus seinen Umsätzen aus Teilnehmergebühren und Werbung einschließlich Sonderwerbformen (z.B. Sponsoring, Product Placement) an die **austro mechana**. Für das Jahr 2011 ergab dies einen Wert von 5,355 Millionen Euro und stellt somit gegenüber den Einnah-

### Gesamteinnahmen 2011 (In- und Ausland)

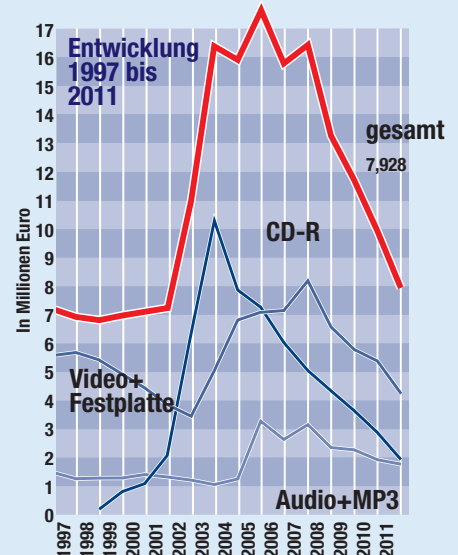


men aus 2010 in der Höhe von 5,054 Millionen Euro eine Steigerung um 5,96 Prozent dar.

### Privatradio / TV

Im Bereich Privatradio / Privatfernsehen konnten im Geschäftsjahr 2011 Einnahmen in Höhe von 1,546 Millionen Euro erzielt werden, eine Steigerung von 4,96 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1,473 Millionen Euro.

### Leerkassettenvergütung



Die Gesamteinnahmen aller Verwertungsgesellschaften und der Anteil der **austro mechna** entwickelten sich in den letzten 3 Jahren wie folgt (in Millionen Euro):

	2011	2010	Veränderung zu 2010
AUDIO Analog	0,058	0,077	-24,68%
AUDIO Digital	0,097	0,148	-34,46%
Computer CD-R	1,900	2,855	-33,45%
VIDEO	0,203	0,340	-40,29%
DVD	2,904	3,774	-23,05%
MP3/Jukebox	1,163	1,392	-16,45%
Festplatte in DVD-Rec.+ Sat-Receiver	1,140	1,022	11,55%
USB Sticks	0,463	0,299	54,85%
Gesamt	7,928	9,907	-19,98%
<b>Anteil austro mechna</b>	<b>2,748 *</b>	<b>3,399 *</b>	<b>-19,15%</b>

\* Da der Audioanteil zwischen den Verwertungsgesellschaften **austro mechna**, Literar-Mechna, LSG und VGR strittig ist, wurden jeder Gesellschaft vorab nur 50 Prozent des bisherigen Anteils als Akonto ausbezahlt. Die Verteilung soll in einem Schiedsverfahren noch in 2012 geklärt werden.

Der Einnahmerückgang ist auf den Technologiewandel zurückzuführen. Der Trend hat sich zwar

gegenüber 2008 verflacht, geht aber weiter deutlich nach unten. Die Konsumenten kaufen weniger Verbrauchsgüter wie CD und DVD und steigen zunehmend auf Geräte mit integrierten Speichern (Festplatten) um. Diese sind langlebig und die Tarife für die Leerkassettenvergütung in Relation niedriger. Die Vergütungspflicht für etliche dieser Speichermedien ist noch strittig.

Die Verwertungsgesellschaften haben daher gegen die Vertreiber von MP3-fähigen Mobiltelefonen Klagen auf Rechnungslegung und Zahlung der Leerkassettenvergütung eingebracht. Diese Verfahren sind nach wie vor in der 1. Instanz. Hewlett Packard hat gegen die Verwertungsgesellschaften eine Klage auf Feststellung eingebracht, dass Festplatten für PCs nicht vergütungspflichtig sind. Das Verfahren ist derzeit beim OGH anhängig.

### Online

Die Lizenzeinnahmen im Geschäftsjahr 2011 weisen einen Rückgang um 10,97 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus, was auf den Rechterückzug großer Verlage und die damit verbundenen Clearing-Probleme zurückzuführen ist. Die weitere Entwicklung wird von den allgemeinen Entwicklungen im europäischen Umfeld abhängen, aber auch von den Bemühungen, Lizenzmodelle für neue Nutzungen zu finden.

### Ausland

Die Entwicklung bei den Konzernpressungen ist schon im Kapitel Phono dargestellt. Die Abrechnungen

der Schwestergesellschaften sind um 1,03 Prozent gestiegen.

Insgesamt verzeichneten die Einnahmen aus dem Ausland einen Rückgang um 7,39 Prozent.

Der Verrechnungsverkehr mit dem Ausland zeigte im Jahr 2011 folgendes Bild (in Millionen Euro):

	AUME an Ausland	Ausland an AUME
GEMA/BRD	3,876	1,968
SDRM/Frankreich	0,179	0,277
SUISA/Schweiz	0,133	0,158
MCPS/England	0,125	0,073
SIAE/Italien	0,154	0,099
STEMRA/Holland	0,091	0,079
NCB/Skandinavien	0,112	0,066
SGAE/Spanien	0,025	0,041
HARRY FOX/USA	0,017	0,011
JASRAC / Japan	0,006	0,030
SABAM/Belgien	0,022	0,054
ARTISJUS / Ungarn	0,002	0,047
OSA/Tschech. Rep.	0,035	0,057
ZAIS / Polen	0,002	0,007
Sonstige	0,043	0,067
<b>Gesamt</b>	<b>4,822</b>	<b>3,034</b>

### VERTEILUNG

Aus allen verschiedenen Abrechnungssparten wurden an die Bezugsberechtigten der **austro me-**

## Bilanz zum 31.

### AKTIVA

	31. 12. 2011		31. 12. 2010	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Software		367,50		11
2. Geleistete Anzahlungen		123.759,00		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund				
a) Grundwert		31.365,38		31
b) Gebäudewert		155.684,57		167
c) Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		12.312,50		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Büroeinrichtung		66.985,00		79
b) Büromaschinen		3.437,74		1
c) Fuhrpark		14.070,00		18
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen		169,90		0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		26.357.680,00		26.358
		<u>26.357.849,90</u>		<u>26.358</u>
		<u>26.765.831,59</u>		<u>26.665</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Vorschüsse und Anzahlungen		221.296,00		196
2. Forderungen aus einzuhebenden Lizenzgebühren		3.340.684,42		4.750
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		480.293,51		109
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		<u>4.042.273,93</u>		<u>5.055</u>
		<u>17.702.071,39</u>		<u>18.706</u>
		<u>21.744.345,32</u>		<u>23.761</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		658,68		1
		<u>48.510.835,59</u>		<u>50.427</u>

chana im Geschäftsjahr 2011 insgesamt 13,526 Millionen Euro (Vorjahr 14,523 Millionen Euro) verteilt.

### Minutenwerte ORF

Für die Verteilung der ORF-Einnahmen 2010 im Jahr 2011 an die Bezugsberechtigten ergaben sich die nachstehend genannten Minutenwerte im Vergleich zum Vorjahr:

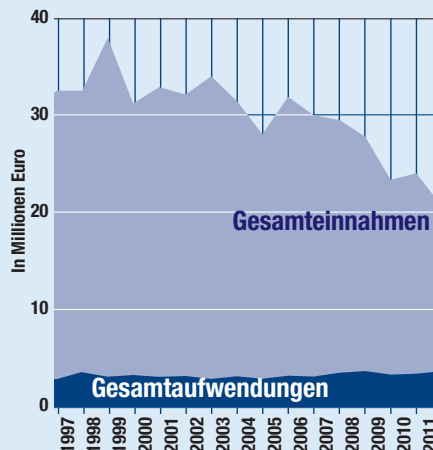
	2010	2009
<b>Hörfunk</b>		
Ringsendung	€ 1,71	€ 1,67
Lokalsendung	€ 0,56	€ 0,55
<b>Fernsehen</b>		
Ringsendung	€ 9,41	€ 9,18
Lokalsendung	€ 3,14	€ 3,06

Filme (Fremdproduktionen) und Live-Sendungen im Fernsehen werden von der austro mechana nicht verrechnet.

### KOSTEN

Per Jahresende 2011 hatte die austro mechana (inklusive SKE) 28 MitarbeiterInnen. Der gesamte Personalaufwand des Geschäftsjahres 2011 liegt mit 1,829 Millionen Euro um 4,6 Prozent über dem Vorjahresbetrag von 1,749 Millionen Euro. Der Verwaltungsaufwand liegt im Berichtsjahr bei 2,003 Millionen Euro. Die Entwicklung der gesamten Einnahmen und Aufwendungen 1997 bis 2011 zeigt die Grafik auf dieser Seite.

### Vergleich Einnahmen – Aufwendungen



### SOZIALE UND KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Die SKE sind eine Fördereinrichtung für Komponistinnen und Komponisten. Die Mittel der SKE stammen ausschließlich aus der Urheberrechtsabgabe (URA) für privates Kopieren, der sogenannten 'Leerkassettenvergütung'. Die austro mechana ist beauftragt, diese Abgabe im Namen aller österreichischen Verwertungsgesellschaften auf unbespielte Speichermedien einzuheben. Die Einnahmen kommen allen UrheberInnen, also KomponistInnen, InterpretInnen und MusikproduzentInnen ebenso wie LiteratInnen, bildenden KünstlerInnen, Film- & VideokünstlerInnen zugute. 50 Prozent werden direkt verteilt, 50 Prozent gehen an die jeweiligen sozialen und kulturellen Einrichtungen für Förderungen und Zuschüsse.

### Statistik

Die Statistik der Verteilung an Urheber und Verleger ergibt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild.

Urheber + Rechtsnachfolger	2011		2010	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
über € 100.000	3	0,3	3	0,3
€ 50.000 bis € 100.000	8	0,8	9	0,9
€ 10.000 bis € 50.000	84	8,4	71	7,1
€ 1.000 bis € 10.000	545	54,5	591	59,1
unter € 1.000	10.808	1080,8	10.039	1003,9
<b>Gesamt</b>	<b>11.448</b>	<b>1144,8</b>	<b>10.713</b>	<b>1071,3</b>

Verleger	2011		2010	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
über € 1 Million	2	0,4	3	0,6
€ 100.000 bis € 1 Million	14	2,8	13	2,6
€ 10.000 bis € 100.000	41	8,2	44	8,8
€ 1.000 bis € 10.000	109	21,8	98	20,0
unter € 1.000	348	70,8	348	70,6
<b>Gesamt</b>	<b>514</b>	<b>102,8</b>	<b>506</b>	<b>101,2</b>

## Dezember 2011

	31. 12. 2011		31. 12. 2010	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
<b>A. Eigenkapital</b>				
Stammkapital	36.336,45		36	
ausstehende Einlagen	<u>-18.168,30</u>	18.168,15	<u>-18</u>	18
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	423.197,00		399	
2. Rückstellungen für Pensionen	123.153,00		129	
3. sonstige Rückstellungen	<u>8.374.369,32</u>	8.920.719,32	<u>7.130</u>	7.658
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	655.391,25		286	
2. Verbindlichkeiten gegenüber in- und ausländischen Berechtigten				
a) noch nicht abgerechnet	26.168.255,09		27.249	
b) abgerechnet	1.218.068,58		1.345	
3. Verbindlichkeiten SKE	4.165.001,80		4.987	
4. sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern € 84.900,42 (i.Vj. T € 3)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 35.026,77 (i. Vj. T € 35)	<u>7.365.231,40</u>	39.571.948,12	<u>8.884</u>	42.751
		<u>48.510.835,59</u>		<u>50.427</u>

Die SKE der **austromechana** bezahlen Zuschüsse und Förderungen direkt an oder zu Gunsten von zeitgenössischen Urheberinnen und Urhebern, die Tantiemen über die **austromechana** erhalten. Förderungen gehen daher ebenso an Orchester, Veranstalter, Kleinlabels und Organisationen, die als

Schwerpunkt aktuelles heimisches Musikschaffen präsentieren. Die Entscheidungen zu den Kunst- und Kulturförderungen treffen eigene Beiräte in über fünfzehn Sitzungen pro Jahr.

Im Jahr 2011 wurden die Mittel SKE im Wesentlichen wie folgt verwendet (Beträge in Euro):

### Soziale Zuschüsse

Zuschüsse zur Existenzsicherung	9.600,00
Zuschüsse bei a.o. Belastung	28.000,00
Zuschüsse zur Krankenversicherung	9.324,49
Zuschüsse zur Pensionsversicherung	1.770,97
Zuschüsse zur Sozialversicherung	19.716,41
Altersversorgung Urheber	675.069,00
Alterspension Musikverleger	91.144,00
<b>Gesamt</b>	<b>834.624,87</b>

### Kulturelle Förderungen

allgemeine Förderungen	67.085,77
Förderungen von Projekten der Ersten Musik	308.849,98
Förderungen von Projekten der Unterhaltungsmusik	567.200,00
<b>Gesamt</b>	<b>943.135,75</b>

Wie in den Vorjahren wurde vom Büro SKE ein ausführlicher Bericht 2011 erstellt. Diesen Bericht sowie weitere einschlägige Informationen finden Sie auf der Homepage [www.ske-fonds.at](http://www.ske-fonds.at).

### IMPRESSUM

<b>Medieninhaber:</b> <b>austromechana</b> ® Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH, 1030 Wien, Baumannstr. 10	gine Steinmetz, Claudia Grabensteiner (Betriebsrat), Silke Michel (Betriebsrat), Gisela Vitek (Betriebsrat)
<b>Vorstand:</b> Präsident em.Univ.Prof. Dieter Kaufmann, Vizepräsidenten Dr. Alf Krauliz, Marion von Hartlieb, Prof. Kurt Brunthaler, Erwin Kiennast, Christian Kobel, Fritz Schindlacker	<b>Direktorin:</b> MMag. Ursula Sedlaczek
<b>Aufsichtsrat:</b> Vorsitzender Prof. Robert Opratko, Mag. Heinz Glawischnig, Edith Michaela Krupka-Dornaus, Wolfgang Mitterer, Helmuth Pany, Re-	<b>Herausgeber und Verleger:</b> <b>austromechana</b> ® GesmbH
	<b>Für den Inhalt verantwortlich:</b> MMag. Ursula Sedlaczek Alle: 1030 Wien, Baumannstraße 10
	<b>Hersteller:</b> York Printmanagement GmbH
	<b>Grundlegende Richtung:</b> Service für Musikschaffende

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2011 bis 31. Dezember 2011

	2011	2010
	€	in 1.000 €
1. Umsatzerlöse		
Eingehobene Lizenzgebühren	20.636.073,71	24.015
Zuweisung zur Verteilung	-19.997.261,61	-23.166
Erträge aus Vorperioden		1.888
Veränderung der Abgrenzung Kommissionserlöse		19
	<u>2.719.633,98</u>	<u>2.756</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	301.628,09	91
c) Übrige	791.026,15	792
	<u>1.092.654,24</u>	<u>883</u>
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	-1.363.792,63	-1.333
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-37.156,01	-152
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-57.399,76	110
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-360.154,48	-364
e) sonstige Sozialaufwendungen	-10.741,77	-10
	<u>-1.829.244,65</u>	<u>-1.749</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-40.140,51	-93
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.003.437,07	-1.783
6. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5	-60.534,01	14
7. zuzüglich in Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5 enthaltene ergebniswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten SKE	77.085,75	52
<b>8. Zwischensumme aus Z 6 und Z 7</b>	<b>16.551,74</b>	<b>66</b>
9. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	790.710,60	790
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	306.039,85	114
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-16.788,35	-20
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92.792,87	-144
13. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 12	987.169,23	740
14. abzüglich in Zwischensumme aus Z 9 bis 12 enthaltene ergebniswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten SKE	-74.817,02	-33
<b>15. Zwischensumme aus Z 13 und Z 14</b>	<b>912.352,21</b>	<b>707</b>
16. Summe aus Z 8 und Z 15	928.903,95	773
17. Ansprüche der Bezugsberechtigten	-928.903,95	-773
18. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0</u>